



Gebet.

err, den ich tief im Herzen trage, sei du mit mir,
Du Gnadenhort in Glück und Plage, sei du mit
mir;

Im Brand des Sommers, der dem Mann die
Wange bräunt,

Wie in der Jugend Rosenhege, sei du mit mir.
Behüte mich am Born der Freude vor Übermut,
Und wenn ich an mir selbst verzage, sei du mit mir;
Gib deinen Geist zu meinem Liede, daß rein es sei,
Und daß kein Wort mich einst verklage, sei du mit mir.
Dein Segen ist wie Tau den Reben, nichts kann ich
selbst;

Doch, daß ich kühn das Höchste wage, sei du mit mir,
O, du mein Trost, du meine Stärke, mein Sonnenlicht,
Bis an das Ende meiner Tage, sei du mit mir!

Emanuel Geibel.

